

Entschlüsseln der Kürzel

Die Windschutzscheibe sieht vielleicht unscheinbar aus, ist jedoch ein sicherheitsrelevantes Bauteil und mit bis zu 30 Prozent für die Karosseriesteifigkeit verantwortlich. Wir erklären, was auf der Scheibe zu sehen ist.

Die Tricks der Hersteller

Der Stempel auf der Windschutzscheibe verrät einiges über Hersteller und Eigenschaften, ist aber mit kryptischen Kürzeln versehen, die die Fahrer nicht unbedingt entziffern können.

Punkte-Wirrwarr

Ein schönes Beispiel hierfür ist das Herstellungsdatum der Scheibe, das nur durch eine Ziffer und Punkte beschrieben wird. Die Ziffer beschreibt dabei die Jahreszahl, das konkrete Jahrzehnt lässt sich jedoch nur erahnen (als Hilfestellung kann das Produktionsjahr des Autos dienen). So kann eine vier bedeuten, dass die Scheibe 1994, 2004 oder 2014 produziert wurde. Der Produktionsmonat ist auch gut verschleiert: Die Punkte vor oder hinter der Ziffer kennzeichnen den Monat. Einige Hersteller nutzen die Punkte vor der Ziffer für Monate von Januar bis Juni, die Punkte danach für Juli bis Dezember. Dabei wird für jeden abgelaufenen Monat ein Punkt entfernt. Wiederum andere Hersteller setzen alle Punkte vor die Ziffer. Welche Tricks die Scheibenhersteller noch anwenden und was die Kürzel im Einzelnen bedeuten, haben wir in der Grafik rechts aufgeführt. Wichtig ist vor allem das E-Siegel, das garantiert, dass eine Qualitätsscheibe installiert wurde. *Alexander Junk*

Formen von Steinschlagschäden



Sternbruch

Sternförmig von einem zentralen Einschlagpunkt ausgehende kleine Risse



Kuhauge

Kreisrunder Schaden, oft mit einer trichterförmigen Vertiefung



halbes Kuhauge

Ähneln einem Kuhauge, bildet jedoch keinen vollständigen Kreis



Kombibruch

Kombination verschiedener Schadensformen, unter anderem mit Rissen



Verglasungstyp

Der Verglasungstyp ist anhand der römischen Ziffer erkennbar. „II“ steht für eine reguläre Verbundglaswindschutzscheibe.



E-Zeichen-Ländercode

Bezeichnet das Land, in dem die Genehmigung für die Scheibe erteilt wurde. „E1“ steht für Deutschland.

SAINT-GOBAIN SEKURIT

Herstellername

Meistens steht der Herstellername auf der Scheibe, ist aber auch durch den DOT-Code ersichtlich.

DOT617

DOT-Code

Der DOT-Code kennzeichnet Hersteller und Herstellungsort. „DOT617“ steht z.B. für Sekurit Saint-Gobain CR, Tschechien.

AS1

AS-Code

Die AS-Nummer (American Standard) kennzeichnet die zulässige Position der Scheibe am Fahrzeug.

SAINT-GOBAIN SEKURIT

II DOT617 AS1 M452

43R - 002687

E 000234

4



43R

ECE-Richtlinie

Neue Scheiben für den europäischen Markt tragen das Kürzel „43R“, was für die UN/ECE-Regelung Nr. 43 steht.

002687

ECE-Genehmigungsnummer

In der Genehmigungsnummer sind unterschiedliche Angaben wie Nennstärke oder Art des Werkstoffes hinterlegt.

4

Produktionsdatum

Kryptisch: Die Zahl kennzeichnet das Jahr (kann 1994, 2004 oder 2014 bedeuten), die Punkte kennzeichnen die Monate (hier Juli).

Verbundsicherheitsglas

Bei Verbundsicherheitsglas (VSG) werden zwei Scheiben mit einer Zwischenschicht dauerhaft miteinander verbunden.



Beheizbare Verglasung

Kennzeichnet eine Scheibe, die sich mit Heizfäden elektrisch enteisen lässt. Die Heizfäden sind dabei besonders fein.